[redacted]



IG-Metall
Bundesvorstand
Detlef Wetzel
Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main

2. Dezember 2014

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom] [Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom] Telefon

Betreff: Gewerkschaftsstreit IG Metall vs. Ver.di um die Fa. Stute

Lieber Kollege Wetzel,

bis jetzt hast Du ja leider immer nur von uns gehört. Angesichts der derzeitigen Zuständen im „Ringen" um die Beschäftigen der Stute Logistics(AG&Co.)KG möchte ich mich heute an Dich wenden.

Dir wird es wahrscheinlich ähnlich gehen wie mir bei diesem Streit. Deshalb möchte ich Dir mal aus Sicht der Betroffenen unsere Situation schildern.

[redacted] bei der Fa. Stute, ebenso lange arbeiten wir für Airbus, unseren Kunden.
Bereits [redacted] unternahm ich einen Versuch zur Gründung eines Betriebsrates bei der Fa. Stute. Da ich damals unmittelbar auf dem Airbus-Werksgelände im Einsatz war, war es natürlich Naheliegend, zusammen mit dem BR von Airbus und der IGM dieses Vorhaben zu planen. Trotz der guten Unterstützung durch den BR von Airbus und der IGM musste ich damals leider einsehen, dass die übrigen Kolleginnen und Kollegen von Stute noch nicht soweit waren und habe den Vorgang abgebrochen. Alleine das Wort Betriebsrat bei Stute in den Mund zu nehmen war Grund genug entlassen zu werden.
[redacted] Jahre später, im [redacted] 2012 war es dann aber soweit. Mein Teamleiter, [redacted] kam von einer Besprechung und war so richtig sauer auf die Leitungsebene, sprach davon, dass in der Runde schon das Wort Betriebsrat viel. Keiner konnte und wollte dem Druck der Geschäftsleitung weiter ausgesetzt sein. Deshalb lies ich dann Kontakte aus dem Jahre [redacted] wieder aufleben und nahm Verbindung auf zu meinem damaligen IGM-Sekretär [redacted]. Der machte dann einen Termin mit mir, meinem Kollegen und [redacted] von der IGM. Wir trugen dem [redacted] unser Anliegen vor, wir hatten in ihm einen gespannten Zuhörer. Nachdem wir uns ausgelassen hatten sagte uns [redacted] dass unsere Branche ja etwas zu Ver.di tendiert und er werde kurz mit den Sekretären von Ver.di

sprechen zu unserem Anliegen. Er begab sich dann 3 Etagen tiefer zu den Ver.di-Kollegen und kam nach ca. 45 Minuten wieder um uns zu sagen:
Gut! Fangen wir es an, die Kollegen von Ver.di haben nichts dagegen und so ging es dann in die Planung.
Im [redacted] 2013 wurde es dann ernst, die ersten beiden konspirativen Treffen lagen hinter uns, der Kreis unserer Mitstreiter ist schon auf ca. 30 gewachsen.
Im [redacted] 2013 machte mich dann der Airbus-BR [redacted] bekannt mit [redacted]. Ich pflegte einen engen Kontakt zum [redacted] und ich kam auch in Verbindung mit Betriebsräten von Kühne und Nagel. Hier kam es immer wieder zu heimlichen Treffen in der Hamburger Hafen-City.
Unsere Vorbereitungen zur BR-Wahl liefen fast 9 Monate, kontinuierlich wuchs die Mitgliederzahl unserer Mitarbeiter bei der IGM. Durch die, man kann schon sagen schulbuchartige Vorbereitung unserer Wahlen wuchs natürlich großes Vertrauen in unsere gewerkschaftlichen Berater der IGM. Jedoch 1,5 Wochen vor unserem offiziellen Termin zur Ankündigung der BR-Wahlen ist es doch bekannt geworden bei der Geschäftsleitung. Zu dem Zeitpunkt wussten aber schon ca. 95 % der Belegschaft von unserem Vorhaben.
Es war der [redacted] 2013 gegen 10:30Uhr rief mich [redacted] an:
[redacted] ihr seid aufgeflogen! Die obersten Geschäftsführer von Kühne + Nagel und Stute sitzen hier schon seit den frühen Morgenstunden und beraten was sie jetzt machen. Der Geschäftsführer von Stute Marco Hamacher wollte schon die große Keule raus holen, wurde von K+N Geschäftsführung zurecht gewiesen. Da können wir nichts mehr dran ändern, aber wir müssen verhindern, dass die IGM dort rein kommt!"
Hier bekam dann auch Ver.di den Auftrag bei Stute-Standorten Betriebsratswahlen einzuleiten.
Am [redacted] 2013 gab es dann eine Betriebsversammlung bei uns in Hamburg-Hausbruch, bei der dann versucht wurde glauben zu machen, es gäbe einen Zusammenschluss der Stute-Airbus Standorte und in einem kleinen Standort (CEC) gibt es schon einen BR, da braucht man nur noch neu wählen. Die Geschäftsführer von Kühne + Nagel, sowie von Stute präsentierten uns Ver.di als den Heiland und leider Gottes machte man seitens der Ver.di bei diesem Zinnober mit. In der Rede von Mario Klepp (Ver.di) war keine rede davon, dass wir bereits seit fast 9 Monaten an den Vorbereitungen zur Betriebsratsgründung arbeiten, nein, nichts dergleichen. Man hat auch seitens der Ver.di nicht versucht mit uns in Kontakt zu treten. Selbst als man dann den Ver.di-Vertretern ein Büro in der Firma einrichtete kam niemand auf uns zu.
IGM-Aktivitäten wurden strikt untersagt in der Firma, Ver.di wurde von der Firma aktiv unterstützt und gefördert. Ich selber habe dann in der Zeit der Wahlvorbereitung eine Abmahnung bekommen.
Nach dem [redacted] 2013 wuchs natürlich unsere Mitgliederzahl bei der IGM rasant an und das trotz der gemachten Versprechen von Ver.di und der Fa. Stute. Da hat man nur Ver.di Mitgliedern diese Vergünstigungen zugesagt. Aber nichts hat`s gebracht, unsere Mitgliederzahl bei der IGM stiegen weiterhin rasant an.
Es kamen keine aggressiven Werber der IGM in den Betrieb, hier kam Niemand von der IGM zum „wildern", wie ja auch schon zu lesen war.
Hier ist ganz einfach Vertrauen gewachsen und das sind inzwischen 440 Mitglieder von 675 Beschäftigten!

Lieber Detlef, ich hoffe in unser aller Interesse, dass sich das wieder bereinigt. Alle sollten sich darauf besinnen, wofür sie da sind, die Interessen der Arbeitnehmer zu

vertreten. Wenn ich da in den vielen Kommentaren im Internet lese, da geht`s um Macht und Geld, da wird gewildert, da wird aggressiv geworben, das ist mein Revier und das ist Dein Revier, dann stellen sich mir die Nackenhaare zu berge. Das ist fast schon mafiös! Und die Mitarbeiter bleiben auf der Strecke.

Da melden sich Leute teilweise zu Wort, die haben von tuten und blasen keine Ahnung, wollen sich mit ihren Kommentaren irgendwie sich Geltung verschaffen, dabei wissen sie noch nicht einmal worum es geht.
Ich bin ja auch dafür das die Mehrheit der Mitglieder eines Unternehmens entscheidend ist, welche Gewerkschaft denn nun zuständig ist, aber genau das ist das Problem. Der neue Bereich Kontraktlogistik fühlt sich für viele Bereiche der Industrie berufen und dann muss in solchen Fällen entscheidend sein das Unternehmen welches diese Leistung an einen Kontraktlogistiker vergibt, welche Gewerkschaft ist dort zuständig!
In unserem Fall hat Airbus seine Arbeitsplätze an K+N und damit an Stute vergeben. Airbus ist ein Metallbetrieb und wir sind ein Teil davon. Airbus arbeitet nach den Bestimmungen der EASA und Airbus ist verpflichtet, lt. diesen Bestimmungen, dass alle Zulieferer und dazu zählen wir, nach diesen Bestimmungen arbeiten. Man kann eben einen Bäcker nicht eben mal als Fleischer arbeiten lassen.
Deshalb sehe ich in der Thematik der Kontraktlogistik das größte Problem.
Man kann Kontraktlogistik für Metall/Elektrobetriebe, für Lebensmittelbetriebe, Baubetriebe oder Betriebe der Chemie betreiben.
In jedem Fall sollte die Zuständigkeit einer Gewerkschaft abhängig davon sein, welches Unternehmen seine Leistung fremd vergibt!
Klar, die schuldigen sind für diese Zustände die Unternehmen und die Politik. Auslagerung ins Ausland, Outsourcing, Leiharbeit, Werksverträge und wie diese ganzen Schweinereien heißen, sind schuld daran, ob nun bei der Bahn oder bei Stute.
Lieber Detlef,
ich hoffe, dass diese Streitigkeiten recht bald beigelegt werden und sich die Gewerkschaften sich ihrem eigentlichem Ziel zuwenden können, denn darin wird ihre ganze Kraft gefordert. Ich habe dieses Schreiben mit ähnlichem Inhalt an die Kollegen Hoffmann und Bsirske geschickt.
Abschließend möchte ich Dir vielmals danken für Deine große Unterstützung und Dich dazu beglückwünschen was für tolle Sekretäre Du da hast in der Region Hamburg. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind stolz Metaller zu sein und werden alles dafür tun es auch zu bleiben. Ich hoffe, dass wir uns auch mal persönlich kennenlernen. Übrigens haben wir am [redacted]. unser erstes Betriebsrätetreffen der Stute-Betriebsräte [redacted]

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

[redacted]

Stute Logistics (AG&Co.) KG
Hamburg Hausbruch